

Kommunalwahl 2020 –

Angebote für junge Wähler an der Gesamtschule Brakel

Mit Beginn des neuen Schuljahres beschäftigen sich auch die angehenden Jungwähler aus den Jahrgängen 9 bis 11 im Politikunterricht mit den Kommunalwahlen am 13. September. Dazu werden verschiedene Projekte unter Einhaltung der Hygienevorschriften durchgeführt.

Zum einen werden Vertreter des Stadtrates der Stadt Brakel und Kandidaten der Stadt- und Kreistagswahlen eingeladen und stehen in Gesprächsrunden in den jeweiligen Klassen Rede und Antwort.

In diesen Diskussionen erfahren die Schülerinnen und Schülern aus erster Hand etwas über die Aufgaben und Arbeit der Kommunen und des Kreises und ihre politischen Mitwirkungsmöglichkeiten. Außerdem stellen sich Kandidaten verschiedener Parteien und Wahlbezirke im Unterricht vor und vertreten ihre Standpunkte gegenüber den kritischen Fragen der Jugendlichen.

Ein weiteres Angebot im Politikunterricht besteht in der Durchführung der Juniorwahl, bei der die jungen Wähler den Wahlablauf simulieren und handlungsorientiert den gesamten Wahlvorgang „durchlaufen“.



In der Gesamtschule Brakel ist es bereits „Tradition“ und im pädagogischen Konzept verankert, vor Kommunal-, Bundes- und Europawahlen politische Vertreter in die Schule einzuladen und die Juniorwahl durchzuführen. So gaben bereits u. a. die Landes- und Bundestagswahlen 2017 und die Europawahl 2019 Anlass zu interessanten Debatten.

Kommunalpolitik hautnah – Befragung von Kommunalpolitikern

In der Befragung des Stadtratsmitgliedes Meinolf Schulte wollten die Schüler es ganz genau wissen: Warum sind einige Busse morgens so voll? Warum hat die Mensa der Gesamtschule nur zwei Stockwerke? Wann gibt es in der Innenstadt Sitzmöglichkeiten für

Jugendliche und andere Einkaufsmöglichkeiten? Was spricht für ein Tempolimit? Welche Konzepte hat ihre Partei gegen den Klimawandel? Bei fast allen Fragen konnte Herr Schulte eine überzeugende Antwort geben und darüber hinaus anschaulich den Schülern viele Zusammenhänge über Kommunalpolitik erläutern. Bei einigen Fragen musste das Stadtratsmitglied auf andere Zuständigkeiten z. B. des Bundes verweisen. Herr Schulte interessierte sich besonders für die Meinung der Schüler. So fragte er die Jugendlichen u. a. nach Veränderungswünschen, um diese Anliegen in den Stadtrat zu tragen. Gleichzeitig rief der erfahrene Abgeordnete die Schüler dazu auf, sich in der Kommunalpolitik und unserer Gesellschaft noch stärker zu engagieren. Die Schüler entgegneten, dass nicht alle Vorschläge bisher Gehör gefunden haben. Kreative Ideen wie die Gestaltung einer Graffitiwand am Generationenpark oder das Bemalen von Stromkästen wurden diskutiert.



Demokratie erleben – Juniorwahl

Bei der Juniorwahl geht es um das Üben und Erleben von Demokratie. In diesen Wochen steht das Thema „Demokratie und Wahlen“ auf dem Stundenplan und am Ende geht es – wie bei der „echten“ Kommunalwahl am 13. September 2020 – für die

Schüler mit Wahlbenachrichtigung, Ausweis und Stimmzettel in das schuleigene Wahllokal.

Die vorher festgelegten Wahlhelfer legen Wählerverzeichnisse an, zählen Stimmen aus und übernehmen so aktiv Verantwortung für den reibungslosen Ablauf der Wahl. Nach der Wahl werden die Ergebnisse in der Gesamtschule Brakel veröffentlicht und mit den „echten“ Wahlergebnisse verglichen.

An dem erfolgreichen Format der Juniorwahl nehmen bundesweit über 2.700 Schulen und über 650.000 Schülerinnen und Schüler teil.

Auch die Rückmeldungen der Schüler der Gesamtschule Brakel spiegeln den Lernerfolg des Projekts wider: „Ich finde das Projekt Juniorwahl gut, denn so bekommt man einen echten Einblick in die politische Welt und weiß welche Parteien antreten,“ meint ein Schüler der Klasse 10.